



22.000 FACHBESUCHER AUF DER INTERNATIONALEN HOLZMESSE UND HOLZ&BAU

Leitmesse für Holz, Forst und Holzbau bilanziert

positiv

(Klagenfurt, 07. September 2014) – **Sehr zufriedenstellend zu Ende gegangen ist Sonntagabend die 53. INTERNATIONALE HOLZMESSE mit der HOLZ&BAU. Mit insgesamt**

22.000 Fachbesuchern konnte der Rekordwert von 2012 eingestellt werden.

Mehr als jeder

dritte Besucher kam aus dem Ausland, vor allem aus Slowenien, Italien und Deutschland.

Erfreulich hoch war die Entscheidungskompetenz der Besucher: 84 % gaben an,

ausschlaggebend oder beratend bei Investitionen im Unternehmen zu sein.

Perfekte Noten

gab es auch für das Angebot: 96 % aller befragten Besucher gaben der Fachmesse ein „Sehr gut“ und „Gut“.

„Die INTERNATIONALE HOLZMESSE mit der HOLZ&BAU hat ihre Position als Leitmesse in Mittel-, Zentral- und Südosteuropa weiter festigen können“, betonen Messepräsident Albert Gunzer und Messe-Geschäftsführer Erich Hallegger. Sie freuen sich über das positive Resümee der „Internationalen Fachmesse für Forst, Säge, Holzbau, Tischlerei, Transport und Bioenergie“, die vom 4. bis 7. September 2014 am Messegelände Klagenfurt stattgefunden hat. 502 Aussteller aus 22 Nationen nahmen an diesem bedeutenden Branchentreff teil.

DIE TOP 3: FORSTMASCHINEN, ZIMMEREIBEDARF UND SÄGETECHNIK

Die FachbesucherInnen wurden durch das Klagenfurter Marktforschungsunternehmen „Der Ladler“ auf ihre Interessensgebiete abgefragt. Demnach interessierten sich 46 % der Befragten für den Bereich „Forstliches Angebot“ gefolgt von „Holzbearbeitung und Zimmereibedarf“ mit 35 %, „Sägetechnik“ mit 32 % sowie „Transport, Stapler & Kräne“ mit 22 %.

Auch die Branchenzugehörigkeit der BesucherInnen wurde ermittelt: 32 % kamen aus der Forstwirtschaft, 28 % aus dem Holzbau und Holzhandwerk und 27 % aus der Säge- und Holzindustrie.

INTERNATIONALITÄT: JEDER DRITTE BESUCHER AUS DEM AUSLAND

Der hervorragende Ruf der INTERNATIONALEN HOLZMESSE und der HOLZ&BAU macht auch vor den Landesgrenzen nicht halt. Im Gegenteil: 35 % aller FachbesucherInnen kamen aus dem Ausland, allen voran aus Slowenien mit 69 % gefolgt von Italien mit 12 %, Deutschland mit 11 % und Kroatien mit 5 %. Von den österreichischen Fachbesuchern entfallen die Hälfte, sprich 52 %, auf Kärnten gefolgt von der Steiermark mit 15 %, Salzburg mit 7 % und Oberösterreich mit 6